

Maßstab 1:43

#12000

erhältlich

10/2015

limitierte Auflage 333 Stk.



Der Richtige für den Job

Das Faun-Werk brachte 1957 den kleinen Schnellaster F24 auf den Markt. Zunächst von Kleingewerbetreibenden gekauft, zeigte mit Beginn der 1960er Jahre auch der Fahrwerksspezialist Magirus (Klößner-Humboldt-Deutz (KHD)) aus Ulm daran Interesse, der darin eine ideale Basis zum Umbau auf einen Feuerwehr-Lastwagen sah.

Im Ulmer Werk wurde dafür ein geschlossener Kastenaufbau gewählt, in dem neben sämtlichen notwendigen Gerätschaften für die Brandbekämpfung auch 9 Mann Platz fanden. Die kompletten Karosserien wurden dem Ulmer Magirus-Werk von der Augsburger Firma Mayer, dem Reutlinger Unternehmen Wendler oder von dem Biberacher Betrieb Ottenbacher zugeliefert. Um die notwendigen Utensilien unterzubringen war natürlich die Kreativität der Ulmer Firma Magirus gefragt. Deren größter Geniestreich war dabei zweifellos das Integrieren der Feuerlöschpumpe in die Fahrzeugfront, ohne dass dies die Silhouette

beeinflusste. Mit dem Kniff, das Mittelstück aus der Front herauszuschneiden und mit einer zweiteiligen Klappe zu versehen, deren Teil einerseits nach oben aufklappte und das zweite Teil in Form eines Teils der Stoßstange nach unten schwenkte, fanden sie eine ausgezeichnete Lösung. Damit war der Weg frei für die Nutzung der eingebauten Feuerlöschkreiselpumpe FP 8/8 von Magirus.

Mit dem kleinen Faun-Magirus war es möglich, lokale Feuer zu löschen und auch andere Rettungseinsätze ohne zusätzliche Kräfte zu beheben. In der Kooperation von Faun und Magirus entstanden auf diese Weise im Laufe der 1960er Jahre insgesamt 229 Löschgruppenfahrzeuge im Ulmer Magirus Werk auf Basis des Faun F24, von denen viele noch bis vor wenigen Jahren ihren Dienst im Zeichen des Brandschutzes treu erfüllten.

AutoCult GmbH

Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult.de